

Das Geheimnis des Wedauer Kreisels

Seit Monaten zerbreche ich mir den Kopf, warum derart lange an dem Wedauer Kreisverkehr herumgetüftelt wird. Antworten fallen mir viele ein, aber meist muss ich sie wieder verwerfen. Nach der Duisburger Autobahnwerbung „Größter Stahlstandort Europas“ liegt das Anstreben eines weiteren lokalen Superlativs nahe: „Größter Kreisel in NRW“ (oder schönster oder teuerster). Die derzeitige Erprobung mit Verkehrslenkung im Uhrzeigersinn ließe auch ein Alleinstellungsziel vermuten: „Erster rechtsdrehender Kreisverkehr in Deutschland“. Die gewaltigen Ausmaße deuten auch auf multifunktionelle Nutzung als Verkehrs- und Sporteinrichtung hin. Rundstreckenrennen für Geher, Läufer, Radrenner und Motorsportler bieten sich an: „Rund um den Wedauer Kreisel“. Die zu beobachtende Schwellenbehinderung der Schwerlast- und Gelenkbusse lässt sogar die Vermutung zu, dass hier überhaupt keine neue Verkehrslenkung, sondern Kunst im öffentlichen Raum ansteht. Die weite Aufstellungsfläche der Rundinsel lädt zum Aufstellen von Riesenskulpturen ein, vielleicht des ebenfalls in Reparatur befindlichen David. Auch ein paar Boteros hätten Platz. Ich vermute, das Geheimnis des Kreisels wird am 9. September gelüftet. Am Tag des offenen Denkmals. **HOS**